

Skalpell für weniger Hübsche



DESIREE GOOD

«Alle wollen gut aussehen»

NZZ am Sonntag vom 16. Januar

Was die Schönheitsärztin Liv Krämer in diesem Bericht verschweigt, ist, dass mit der Herstellung von Botox entsetzliches Tierleid verbunden ist. Den Preis für vermeintlich jugendliches Aussehen zahlen unnötigerweise Tausende von Tieren, die bei grausamen Tierversuchen eingesetzt werden. In der Schweiz wird zwar kein Botox hergestellt. Wer aber solches spritzt oder sich spritzen lässt, unterstützt solche Tierversuche im Ausland. Diese Tatsachen sind Frau Krämer aber offensichtlich egal – Hauptsache, die Kasse klingelt.

**Claudia Zeier Kopp, Vizepräsidentin
Verein gegen Tierfabriken Schweiz, Zürich**

Mit Nonchalance

«Die Waffenschutz-Initiative schadet der Armee nicht»

NZZ am Sonntag vom 16. Januar

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Nonchalance Francesco Benini behaupten kann, die Waffeninitiative schade der Armee nicht. Er hat wohl keine Ahnung, was Rücknahme und Herausgabe der gut 220 000 Armeewaffen jedes Jahr ein- bis zweimal für die ohnehin gebeutelte Logistikbasis der Armee (LBA) bedeuten würden, ganz abgesehen von den Kosten, die der Bundesrat auf mehrere Millionen veranschlagt. Die Kapazität für diesen administrativen Aufwand benötigt die LBA dringend für die Versorgung der militärischen Formationen.

Das ausserdienstliche Schiessen würde zu einer Zumutung, wenn erst die Waffe in einer der wenigen Logistikbasen geholt werden müsste. Zweck des «Obligatorischen» ist, dass der